



MONTAGE- UND WARTUNGSANLEITUNG

KÜCHENARBEITSPLATTEN AUS KOMPAKTPLATTEN

PRÜFEN SIE DIE ARBEITSPLATTE SOFORT NACH
DER LIEFERUNG
EINE EINGEBAUTE PLATTE WIRD ALS
ABGENOMMEN BETRACHTET

TRAGEN SIE DIE ARBEITSPLATTEN IMMER SENKRECHT.

ÜBERPRÜFEN SIE DIE ARBEITSPLATTE BEI DER
LIEFERUNG.

ÜBERPRÜFEN SIE DEN ZUSTAND DER VERPACKUNG,
BEVOR SIE DIE PLATTE AUSPACKEN.

DIE ARBEITSPLATTE SOLLTE SO SCHNELL WIE MÖGLICH
EINGEBAUT WERDEN, SPÄTESTENS 8 TAGE NACH DER
LIEFERUNG.

LAGERN SIE DIE ARBEITSPLATTE VOR DER MONTAGE BEI
RAUMTEMPERATUR (CA. 20 °C) UND EINER
LUFTFEUCHTIGKEIT VON CA. 50 %.

LAGERN SIE DIE PLATTEN NICHT DIREKT AUF DEM
BODEN, SONDERN UNTERLEGEN SIE SIE MIT
HOLZLATTEN.

NICHT IN DER NÄHE VON WÄRMEQUELLEN ODER IN
DIREKTEM SONNENLICHT LAGERN

KURZANLEITUNG

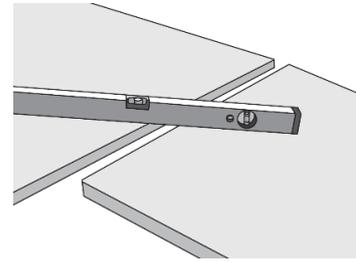
1. TRAGKONSTRUKTION

Vor der Montage ist es wichtig, dass die Unterkonstruktion der Arbeitsplatte eben ist.

Verwenden Sie eine Wasserwaage, um die Arbeitsplatte während der Montage mit Unterlageplatten zu prüfen und auszurichten.

Bei blinden Ecken oder Elementen ohne Platte müssen zusätzliche Stützkonstruktionen angebracht werden, damit die Arbeitsplatte an allen Seiten gut aufgelagert ist.

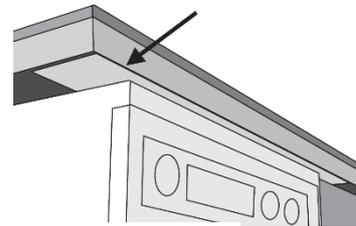
Die Arbeitsplatte muss alle 600 mm befestigt werden, eine 12-mm-Arbeitsplatte muss durchgehend aufgelagert werden.



2. SCHUTZ VOR FEUCHTIGKEIT UND HITZE

Überall dort, wo das Kochfeld höherer Luftfeuchtigkeit, Hitze, Dampf usw. ausgesetzt ist – z. B. über dem Geschirrspüler, im Kochfeldausschnitt – muss ein aluminiumschutzband angebracht werden.

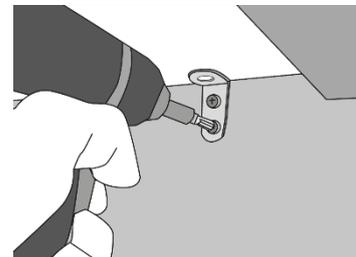
Eine vollständige Liste ist in Abschnitt **Chyba! Nenalezen zdroj odkazů**. zu finden.



3. VORBEREITUNG ZUM VERBINDEN UND BEFESTIGEN VON ARBEITSPLATTEN

Oben geschlossene Schränke – bohren Sie Löcher in die Oberseite der Schränke, um Zugang zu den Verbindern zu erhalten.

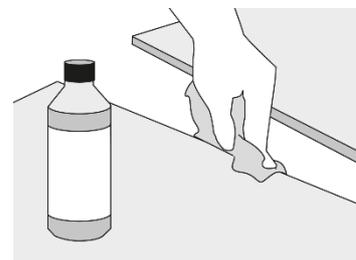
Oben offene Schränke – installieren Sie die Arbeitsplatte mit Hilfe der Winkel, die sich an den Seiten der Schränke befinden.



4. REINIGUNG DER VERBINDUNGEN

Saugen Sie die Spanplatte an der Verbindungsstelle ab, um sämtlichen Staub zu entfernen.

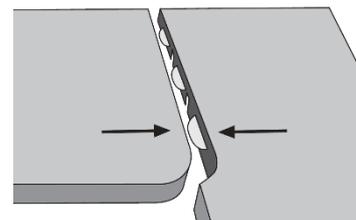
Reinigen Sie das Kompaktlaminat auf beiden Seiten der Verbindung mit denaturiertem Alkohol, um die Oberfläche für die Haftung des Klebers zu säubern.



5. TESTMONTAGE DER VERBINDUNG

Setzen Sie die Flachdübel in die Nut ein und schieben Sie die Arbeitsplatten so zusammen, dass zwischen ihnen nur ein Spalt von 5 mm bleibt.

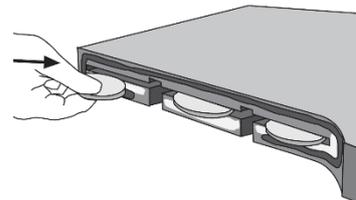
Prüfen Sie, ob beide Arbeitsplatten plan zueinander und an der Verbindung ausgerichtet sind. Richten Sie die Platten mit Unterlageplatten möglichst gut aus.



6. VERKLEBEN DER VERBINDUNG

Drücken Sie den Kleber (Silikon) aus dem Verbindungsset auf der gesamten Länge der Verbindung in die Verbindung.

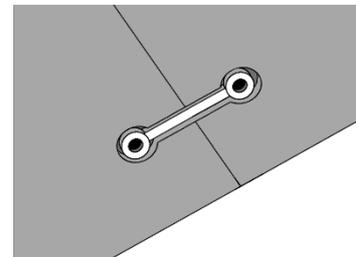
Kleiner Tipp – kleben Sie vor dem Verkleben die Oberkante der Verbindung mit Malerband ab. Dies vereinfacht die Reinigung von überschüssigem Kleber (Silikon), den Sie aus der Verbindung herausdrücken.



7. ANZIEHEN DER VERBINDUNGEN

Schließen Sie die Verbindung der Platten durch Anziehen der Plattenverbinder ab. Ziehen Sie sie vorsichtig und abwechselnd an. Ein zu festes Anziehen kann die Arbeitsplatte zerstören.

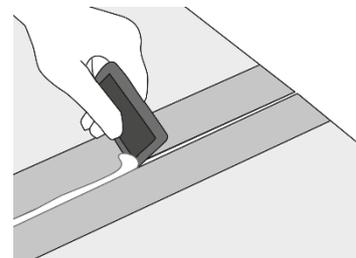
Kleiner Tipp – klopfen Sie die Platten mit einem Gummihammer leicht an, um sie beim Festziehen in der Höhe auszurichten und eine glattere Verbindung zu erzielen.



8. REINIGUNG VOM HERAUSGEDRÜCKTEN KLEBER

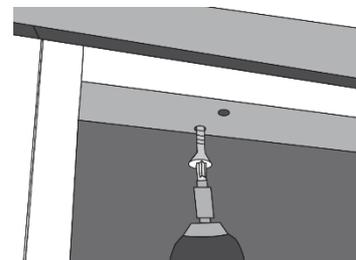
Beim Anziehen der Verbinder wird ein Teil des Klebers (Silikon) aus der Verbindung gedrückt. Entfernen Sie diesen Überschuss mit einem Gummirakel oder einem Stück stabiler Pappe von der Platte.

Rückstände und Verschmutzungen können mit einem Tuch entfernt werden.



9. BEFESTIGUNG DER ARBEITSPLETTEN

Befestigen Sie nun die Platten an der Unterkonstruktion.



INHALTSVERZEICHNIS

Kurzanleitung.....	2
Montageanleitung	5
1. Tragkonstruktion.....	5
2. Schutz vor Feuchtigkeit und Hitze.....	5
3. Vorbereitung für die Verbindung und Befestigung der Platten.....	6
4. Reinigung der Verbindungen.....	6
5. Testmontage der Verbindung.....	6
6. Verkleben der Verbindung	7
7. Anziehen der Verbindungen.....	7
8. Reinigung vom herausgedrückten Kleber	7
9. Befestigung der Arbeitsplatten	8
10. Einbau von Rückwänden	8
Produktbeschreibung – Küchenarbeitsplatten aus Kompaktplatten.....	9
1. Allgemeine Informationen	9
2. Dekor, Farbe.....	9
3. Spülen.....	10
Anweisungen für die Nutzung, Pflege und Wartung der Platten	11
1. Reinigung	11
2. Fleckenbeständigkeit.....	11
3. Widerstandsfähigkeit gegen Kratzer.....	11
4. Widerstandsfähigkeit gegen Hitze.....	11
5. Wartung von Spülbecken	12
5.1. Edelstahlspülen.....	12
5.2. Silgranit-Spülbecken	12
5.3. PVD-Spülen	12

MONTAGEANLEITUNG

1. TRAGKONSTRUKTION

1.1. PLANUNG DER UNTERKONSTRUKTION

Eine Voraussetzung für die erfolgreiche Montage von Küchenarbeitsplatten ist eine horizontale Konstruktion, an der die Arbeitsplatte befestigt wird.

1.2. ZUSÄTZLICHE UNTERSTÜTZUNG

1.2.1. ECKEN, VERBINDUNGEN

Die Arbeitsplatte muss alle 600 mm befestigt werden, eine 12-mm-Arbeitsplatte muss durchgehend aufgelagert werden.

Wo nicht Schränke die Arbeitsplatte tragen können, z. B. in Ecken, sollten Stützleisten an die Wand geschraubt werden, um die Arbeitsplatte zu stützen.

Die Verbindungen müssen mit Ausnahme der Überstände in ihrer gesamten Länge gestützt werden. Zu Einzelheiten siehe unten in Abschnitt **Chyba! Nenalezen zdroj odkazů..**

1.2.2. FREIE ÜBERSTÄNDE

Überstände, die tiefer als 300 mm sind, müssen abgestützt werden, z. B. durch einen Winkel. 12-mm-Platten dürfen nur einen Überstand von 50 mm haben.

2. SCHUTZ VOR FEUCHTIGKEIT UND HITZE

Aluminiumband muss an Stellen angebracht werden, die Feuchtigkeit und Hitze ausgesetzt sind, z. B.:

- über Geräten wie Geschirrspüler, Wäschetrockner, Waschmaschine
- über oder neben dem Backofen, um die Kochfelder herum
- um Teile mit Kondensation
- über einem Heizkörper, einer Fußbodenheizung oder anderen ähnlichen Wärmequellen

Wird ein solcher Schutz nicht angewandt, werden Reklamationen zu dadurch verursachten Schäden nicht anerkannt.

2.1. SCHUTZ ÜBER GESCHIRRSPÜLER, WÄSCHETROCKNER, WASCHMASCHINE

Über und um den Geschirrspüler (oder den Wäschetrockner oder die Waschmaschine) sollte eine gute Belüftung vorhanden sein.

Das Aluminiumband muss von der Vorderkante bis 200 mm Tiefe auf die Platte geklebt werden, und zwar auf der gesamten Länge der Kante über dem Geschirrspüler (Wäschetrockner, Waschmaschine).

2.2. SCHUTZ AN KOCHFELD, HERD, BACKOFEN

Arbeitsplatten über Öfen oder anderen Geräten, die Dampf und starke Hitze erzeugen, müssen genauso geschützt werden wie Arbeitsplatten über Geschirrspülern.

Die Innenseiten der Ausschnitte für Einbaukochfelder, wo die Spanplatte freiliegt, müssen ebenfalls mit Aluminiumband geschützt werden.

Freistehende Herde, die neben der Arbeitsplatte aufgestellt werden, müssen mindestens 5 mm höher als die Arbeitsplatte sein, damit die von ihnen ausgehende Wärme über die Arbeitsplatte aufsteigt.

Die Seite der Arbeitsplatte entlang des Herdes muss ebenfalls mit Aluminiumband geschützt werden.

2.3. SCHUTZ VON KONDENSATIONSGEFÄHRDETEN BEREICHEN

Bei Ausschnitten für Aufsatzspülen oder Armaturen (wenn sie direkt in die Arbeitsplatte eingebaut werden) muss die freiliegende Spanplatte vor dem Einbau der Spüle oder Armatur ordnungsgemäß mit Silikon versiegelt werden.

Kleiner Tipp – um die freiliegende Spanplatte zusätzlich zu schützen, können Sie Silikonisolation und Aluminiumband kombinieren. Versiegeln Sie die Spanplatte zunächst mit Silikon und bringen Sie dann das Aluminiumband an.

3. VORBEREITUNG FÜR DIE VERBINDUNG UND BEFESTIGUNG DER PLATTEN

3.1. ZUGANGSÖFFNUNGEN FÜR DIE PLATTENVERBINDER

Die Verbindung wird mit Plattenverbindern festgezogen. Diese sind von unten zugänglich. Bei oben geschlossenen Schränken müssen Zugangsöffnungen geschnitten werden, um die Verbinder anziehen zu können. Diese Öffnungen können mit einer Stichsäge oder einer Lochsäge geschnitten werden. Für einen guten Zugang empfehlen wir Löcher mit einem Durchmesser von 50 mm.

4. REINIGUNG DER VERBINDUNGEN

Um eine feste Verbindung zwischen den Arbeitsplatten zu gewährleisten, muss die Verbindungsoberfläche vor dem Verkleben glatt und sauber sein.

Saugen Sie die Spanplatte an der Verbindungsstelle ab, um sämtlichen Sägemehlstaub zu entfernen.

Reinigen Sie das Kompaktlaminat auf beiden Seiten der Verbindung mit denaturiertem Alkohol, um die Oberfläche für die Haftung des Klebers zu säubern.

5. TESTMONTAGE DER VERBINDUNG

Um eine gerade und glatte Verbindung zu erhalten, ist es wichtig, den Sitz der Verbindung vor dem Verkleben zu testen.

Beginnen Sie damit, die Flachdübel in die Nut einer der Arbeitsplatten einzufügen und drücken Sie dann die Platten so zusammen, dass nur ein Spalt von 5 mm bleibt. Drücken Sie die Platten noch nicht ganz zusammen.

Prüfen Sie mit einer Wasserwaage, ob die Arbeitsplatten eben sind und die Verbindung glatt ist. Verwenden Sie bei Bedarf Unterlegplatten, um die Verbindung und die Platten auszurichten, um geringfügige Unterschiede an der Verbindung zu vermeiden.

6. VERKLEBEN DER VERBINDUNG

Drücken Sie über die gesamte Länge der Verbindung den Kleber (Silikon) in den 5 mm breiten Spalt zwischen den Platten.

Kleiner Tipp – kleben Sie vor dem Verkleben die Oberkante der Verbindung mit Malerband ab. Das vereinfacht die Reinigung von überschüssigem Kleber, den Sie aus der Verbindung herausdrücken.

7. ANZIEHEN DER VERBINDUNGEN

Die Verbindungen zwischen den Arbeitsplatten sind oft Stellen, an denen mit der Zeit Probleme auftreten können. Es ist daher sehr wichtig, dass die Verbindung ordnungsgemäß befestigt und festgezogen wird.

Ziehen Sie die Verbindung mit den Plattenverbindern fest. Ziehen Sie die Verbinder vorsichtig und abwechselnd an.

Die Verbindung muss gut angezogen sein. Bleibt ein Spalt, quillt die Spanplatte mit der Zeit auf. Wird die Verbindung jedoch zu stark angezogen, können auch beide Platten zerstört werden. Achten Sie beim Festziehen auch darauf, dass die Platten an der Verbindungsstelle waagrecht bleiben.

Kleiner Tipp – klopfen Sie die Platten mit einem Gummihammer leicht an, um sie beim Festziehen in der Höhe auszurichten und eine glattere Verbindung zu erzielen.

7.1. BEFESTIGUNG VON VERBINDUNGEN ÜBER VON OBEN OFFENEN SCHRÄNKEN

Verbindungen ohne Schrank- oder Wandunterstützung müssen von unten mit Verbindungsklötzen befestigt werden.

Zu diesem Zweck kann ein Stück Holz oder Spanplatte verwendet werden.

7.2. BEFESTIGUNG DER VERBINDUNGEN AN DEN SEITEN DER SCHRÄNKE

Befindet sich die Verbindung neben der Seite des Schrankes, sollte sie mit einem an der Seite des Schrankes befestigten Winkel befestigt werden.

8. REINIGUNG VOM HERAUSGEDRÜCKTEN KLEBER

Wenn die Verbindung richtig abgedichtet und festgezogen ist, wird ein Teil des Klebers (Silikon) auf die Oberfläche der Arbeitsplatten gedrückt.

Warten Sie vor der Reinigung ein paar Minuten, bis der Kleber (Silikon) etwas angehärtet ist, und schaben Sie ihn dann mit einem Gummirakel oder einem Stück stabiler Pappe ab.

Eventuelle Rückstände oder Schlieren können mit einem Tuch entfernt werden (verwenden Sie kein nasses Tuch, da das darin enthaltene Wasser die frische Verbindung beeinträchtigen könnte).

9. BEFESTIGUNG DER ARBEITSPLATTEN

Verschrauben Sie die Arbeitsplatte mit den Schränken in die vorgebohrten Schraubenlöchern oder in die Winkeln. Wir empfehlen, entlang der Vorder- und Rückseite der Platte alle 600 mm eine Schraube anzubringen.

Die Arbeitsplatte kann während des Schraubens mit Schraubzwingen fixiert werden, wenn Schutzkappen verwendet werden, um die Oberfläche der Arbeitsplatte vor Beschädigungen zu schützen.

Wenn die Arbeitsplatte so befestigt ist, dass sie nicht entfernt werden kann, ohne andere Teile der Baugruppe zu beschädigen, werden solche möglichen Schäden im Reklamationsfall nicht ersetzt.

9.1. BEFESTIGUNG AN DEN VERBINDUNGEN

Die beiden miteinander verbundenen Arbeitsplatten müssen so nah wie möglich an der Verbindungsstelle an den Schränken befestigt werden. In der Nähe der Verbindung sollten sie über die gesamte Länge der Verbindung befestigt werden.

Die Arbeitsplatten müssen alle 150 mm über die gesamte Länge der Verbindung befestigt werden.

9.2. BEFESTIGUNG DER PLATTENENDEN

Die Enden der Arbeitsplatten müssen so nah wie möglich sowohl an der Vorderkante als auch an der Hinterkante befestigt werden.

Die Arbeitsplatten müssen entlang der Enden alle 250 mm befestigt werden.

9.3. ZUSÄTZLICHE BEFESTIGUNG

Wenn die Arbeitsplatte aufgrund der mangelnden Stabilität des Schrankes nicht direkt an den Schränken befestigt werden kann, sollten Winkel zur Verstärkung des Schrankes verwendet werden.

10. EINBAU VON RÜCKWÄNDEN

Die Rückwände werden durch Verkleben an der Wand befestigt. Wir empfehlen die Verwendung eines langsam aushärtenden Klebers, damit Sie mehr Zeit haben, Anpassungen vorzunehmen.

Es ist sehr wichtig zu prüfen, wie die Rückwand an der Wand sitzt, falls Anpassungen erforderlich sind.

Reinigen Sie nach der Prüfung der Rückwand die Unterseite (ohne Dekor) mit denaturiertem Alkohol, um die Oberfläche für die Haftung des Klebers zu säubern. Legen Sie die Platte flach auf die Arbeitsplatte an die Wand, mit der Dekorseite nach unten.

Tragen Sie dann den Kleber auf die unbedruckte Seite der Platte auf.

Sobald der Kleber aufgetragen ist, heben Sie die Rückwand gegen die Wand und drücken Sie sie an.

Wenn die Wand nicht ganz eben ist, müssen Sie die Rückwand eventuell festhalten, bis der Kleber (Silikon) ausgehärtet ist.

Füllen Sie den Spalt zwischen der Rückwand und der Arbeitsplatte mit Silikon.

PRODUKT BESCHREIBUNG – KÜCHENARBEITSPLATTEN AUS KOMPAKTPLATTEN

Typ:	Kompaktes Laminat
Material:	Kompaktlaminat (12 mm dick), Kompaktlaminat auf Spanplatte (insgesamt 40 mm dick)
Oberseite:	Laminat
Oberfläche:	entsprechend dem gewählten Dekor
Unterseite:	Laminat
Kante:	Laminatkern
Dekore:	unser komplettes Angebot finden Sie auf unserer Website deskform.cz

1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Laminat wird aus vielen Schichten Papier hergestellt, die zusammengepresst und mit Harz verbunden werden.

- Auf den Laminaten können kleine Flecken auftreten. Besonders auffällig sind diese bei einfarbigen Dekoren.
- Die Arbeitsplatten müssen beim Auspacken überprüft werden. Jeder Schaden muss sofort nach seiner Entdeckung dokumentiert werden. Wird der Schaden erst im Nachhinein entdeckt oder dokumentiert, fällt er nicht unter die Garantie.
- Änderungen, die vor Ort oder generell nicht von DESK-FORM durchgeführt werden, fallen nicht unter die Garantie. Sie gilt auch nicht für Mängel, die durch solche Änderungen verursacht werden.

2. DEKOR, FARBE

DESK-FORM bietet eine breite Palette von Dekoren. Unsere Auswahl finden Sie auf unserer Website oder in unseren Mustern.

Beachten Sie jedoch Folgendes:

- Auf matten (Anti-Fingerprint-Finish), hochglänzenden und einfarbigen Dekoren mit glatter Oberfläche sind eventuelle Kratzer besser sichtbar. Die matten (Anti-Fingerprint-Finish) und hochglänzenden Arbeitsplatten werden mit einer Schutzfolie geliefert, um Transportschäden zu vermeiden.
- Zwischen Arbeitsplatten desselben Dekors kann es leichte Farbunterschiede geben – vor allem, wenn die Arbeitsplatten separat bestellt werden. Diese geringfügigen Unterschiede können sich besonders an den Plattenstößen bemerkbar machen.

3. SPÜLEN

Für die Spülen aus unserem Sortiment bieten wir den Spülenunterbau unter die Arbeitsplatte an.

Das Spülbecken wird mit Silikon direkt unter die Arbeitsplatte geklebt und mit Klammern befestigt. Die Klammern können nur auf einer Seite entfernt werden, wenn dies für die Montage der Platte erforderlich ist.

ANWEISUNGEN FÜR DIE NUTZUNG, PFLEGE UND WARTUNG DER PLATTEN

1. REINIGUNG

Die normale tägliche Reinigung der Arbeitsplatten sollte mit einem in sauberem Wasser angefeuchteten Tuch erfolgen. Die Verwendung von Reinigungsmitteln kann mit der Zeit zu Fettablagerungen auf der Arbeitsfläche führen.

2. FLECKENBESTÄNDIGKEIT

Die Laminatoberfläche ist beständig gegen haushaltsübliche Chemikalien, jedoch nicht gegen starke Säuren oder Laugen.

Stark gefärbte Flüssigkeiten können auf das Laminat abfärben und sollten so schnell wie möglich von der Platte entfernt werden.

Flecken oder Fett können mit Entfettungsmittel (denaturierter Alkohol) entfernt werden. Alternativ können Sie auch eine Lösung aus gleichen Teilen Wasser und Chlorbleiche verwenden.

Wenn Sie Bleichmittel verwenden, achten Sie darauf, dass der Raum gut belüftet ist. Die Kanten der Platten können empfindlich auf Bleichmittel reagieren.

Waschen Sie die Platte nach einer solchen Reinigung gründlich mit warmem Wasser ab.

3. WIDERSTANDSFÄHIGKEIT GEGEN KRATZER

Die Laminatoberfläche kann durch scharfe Gegenstände zerkratzt werden.

Verwenden Sie solche Gegenstände niemals direkt auf der Laminatoberfläche – verwenden Sie zum Schneiden ein Schneidebrett und ziehen Sie keine Gegenstände mit rauer Oberfläche (z. B. Gusseisen- oder Keramiktöpfe) über das Laminat.

Verwenden Sie niemals scheuernde oder ätzende Reinigungsmittel.

4. WIDERSTANDSFÄHIGKEIT GEGEN HITZE

Das Laminat kann Temperaturen bis zu 160–180 °C standhalten.

Sie können zum Beispiel heißen Tee in einer Teekanne direkt auf die Arbeitsplatte stellen, nicht aber eine heiße Pfanne aus dem Ofen oder vom Herd.

5. WARTUNG VON SPÜLBECKEN

5.1. EDELSTAHLSPÜLEN

Reinigen Sie ein Spülbecken aus Edelstahl ganz normal mit einem feuchten Tuch.

Verwenden Sie keinen Drahtschwamm, da dieser kleine Partikel und Kratzer hinterlassen kann, die sich zu Rostflecken entwickeln können.

Lassen Sie keine gusseisernen Töpfe oder Pfannen in der Spüle stehen, da auch sie Rostflecken verursachen können.

Sollten trotz dieser Vorsichtsmaßnahmen kleine Kratzer oder Rostflecken auftreten, können diese abgeschliffen werden.

Verwenden Sie feines Schleifpapier (Körnung 220) und schleifen Sie in langen, gleichmäßigen Strichen.

5.2. SILGRANIT-SPÜLBECKEN

Mit einem normalen Spülschwamm und Spülmittel reinigen.

Wenn sich ein dicker Kalkbelag bildet, füllen Sie das Becken einige Minuten lang mit einer warmen Essiglösung (7 %) und spülen Sie dann mit Wasser nach.

Silgranitspülen in helleren Farbtönen können durch stark gefärbte Flüssigkeiten verschmutzt werden. Wischen Sie das Spülbecken nach dem Ablassen dieser Flüssigkeiten mit einem feuchten Tuch ab, um Verfärbungen zu vermeiden.

5.3. PVD-SPÜLEN

Reinigen Sie das Spülbecken mindestens einmal täglich mit einem weichen Schwamm unter Verwendung von lauwarmem Wasser und milder Seife. Bei hartnäckiger Verschmutzung ein weiches Tuch in eine Lösung aus gleichen Teilen Wasser und Weißweinessig mit einem Säuregehalt von 4–8 % (50 % Wasser – 50 % Essig) tauchen und die gesamte Oberfläche damit reinigen. Kalkflecken (weiße Flecken) lassen sich leicht mit Weißweinessig entfernen. Tauchen Sie einfach ein weiches Tuch in Essig und reiben Sie die verschmutzte Oberfläche vorsichtig ab. Wiederholen Sie diese Reinigung, falls erforderlich.

Anschließend spülen Sie das Spülbecken mit fließendem Wasser.

Trocknen Sie abschließend das gesamte Spülbecken vorsichtig mit einem weichen Tuch ab, damit kein Wasser im Spülbecken steht. Wischen Sie immer in Richtung des Schiffs, um die satinierte Oberfläche zu erhalten.

Verwenden Sie keine Reinigungsmittel, die Ammoniak, Bleichmittel, Chlor, Flusssäure, Salzsäure, Zitronensäure, Wasserstoffperoxid oder aktiven Sauerstoff enthalten.

Vermeiden Sie abrasive und aggressive Chemikalien. Diese Produkte können die Oberfläche des Spülbeckens verändern.

Testen Sie den Reiniger im Zweifelsfall an einer kleinen Stelle des Spülbeckens, bevor Sie ihn auf die Oberfläche auftragen.

Waschen Sie keine Teile des Spülbeckens in der Spülmaschine.

Verwenden Sie keine Stahlwolle, Scheuerpasten, Scheuerschwämme oder Metallschwämme, die die Oberfläche des Spülbeckens verkratzen können.

Werfen Sie keine scharfen oder schweren Gegenstände in das Spülbecken.

Lassen Sie nasse Schwämme, nasse Metallschwämme, Metallbesteck oder rostende Dosen

nicht länger als ein paar Stunden im Spülbecken liegen, da sie zu dunklen Rostflecken führen können.

Lassen Sie säurehaltige Lebensmittel wie Zitronen, Tomaten, Wein, Essiggurken oder Salz sowie stark pigmentierte Substanzen (z. B. Teebeutel, Kaffee) nicht über längere Zeit im Spülbecken liegen, da sie das Spülbecken verschmutzen könnten.

Wenn Sie diese Stoffe versehentlich im Spülbecken verwenden, spülen Sie das Spülbecken sofort ab und trocknen Sie es ab.